

Neue Gesichter im KPÖ PLUS Landesvorstand: Frauenpower in Salzburg

Die KPÖ PLUS hat ihren neuen Landesvorstand gewählt: Kay-Michael Dankl und Natalie Hangöbl wurden einstimmig reelected. Ein starkes Team mit vier Frauen, das für Soziales und leistbares Wohnen entsteht.

Bei der jüngsten Landeskonferenz von KPÖ PLUS am Samstag wurde der neue Landesvorstand gewählt. Die Mitglieder der Partei haben Kay-Michael Dankl und seine Stellvertreterin Natalie Hangöbl einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Des Weiteren wurden die Landesgeschäftsführerin Sarah Pansy und der Finanzreferent Christian Eichinger in ihren Positionen bestätigt. Ein bemerkenswerter Neuzugang ist Cornelia Plank, die bislang die Klubvorsitzende im Salzburger Gemeinderat war. Zudem gehören auch die Gemeinderätin Roberta Jelinek, die Sprecherin der Jungen Linken, und Max Rigele, der Parteibüroleiter, dem neuen Vorstand an. Mit dieser Konstellation besteht der Vorstand aus vier weiblichen Mitgliedern, was im Vergleich zu anderen Parteien im Bundesland Salzburg eine besonders junge Führungsstruktur widerspiegelt.

Diese Wahlen sind besonders bedeutsam, da sie das Ergebnis eines langen und erfolgreichen Wahlprozesses darstellen. Kay-Michael Dankl äußerte sich zu den jüngsten Erfolgen der Partei und betonte, dass der neue Vorstand eine breitere Aufstellung repräsentiere. Dies spiegle das Wachstum der letzten anderthalb Jahre wider.

Die KPÖ PLUS errang bei der Landtagswahl 2023 bemerkenswerte etwa 12 Prozent der Stimmen, was der Partei vier Mandate im Landtag sicherte. In der Stadt Salzburg konnten sie ihre Sitze sogar von einem auf zehn Mandate erhöhen und sich auch in anderen Gemeinden wie Hallein und Wals-Siezenheim etablieren. Dankl führte weiter aus, dass das entgegengebrachte Vertrauen eine Verpflichtung sei, sich für soziale Themen und bezahlbaren Wohnraum starkzumachen. Das Ziel ist es, noch mehr Ehrenamtliche einzubinden und das Wachstum der Partei weiter voranzutreiben.

Die Wahl des neuen Vorstands könnte als Wendepunkt für die KPÖ PLUS betrachtet werden, da sich die Partei in einer Position befindet, in der sie auf ihre Erfolge aufbauen kann. Die Mitglieder zeigen sich optimistisch und sind bereit, die kommenden Herausforderungen aktiv anzugehen. Die Anspannung und die Vorfreude auf die neuen Projekte sind groß, und die Partei sieht die Zeit als günstig für eine zielgerichtete Entwicklung.

Für weitere Details und Informationen zu den Reaktionen und Planungen des neuen Vorstands, **siehe die Berichterstattung auf www.kpoeplus-sbg.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at